

geWALLtig

AUSGABE 1

MAI 2024



Der Mann mit dem Durchblick. Unser Schulwart, Thomas Eigl, ist der Erste, der morgens kommt und der Letzte, der das Schulgebäude verlässt. In einem Interview hat er uns verraten, wie lange er bereits an unserer Schule arbeitet und ob er seine Berufswahl jemans bereut hat. Mehr Details erfahrt ihr auf Seite 2.

Die Caritas stellt sich vor

Es ist wichtig bedürftigen Menschen zu helfen. Wie sind diese Leute überhaupt in ihre Situation hineingerutscht und wie können wir ihnen wieder heraushelfen? Mehr auf Seite 4.



Neuankömmlinge in der Bib

Unsere Schulbibliothek hat neun Zuwachs an Büchern bekommen. Diese sind für Schüler/innen frei zum ausborgen verfügbar. Wir stellen sie euch auf Seite 1 vor!



Mit Basketball zum Erfolg

Unsere Basketballerinnen haben sich in Tullen bei der Meisterschaft hervorragend geschlagen! Mehr dazu im Bericht auf Seite 6.



Kidical Mass – schon davon gehört? Es geht um eine Radversammlung, die im Mai am Welser Stadtplatz stattfand. Als Initiatoren des Meet & Bike – Projekts war das BRG Wels Wallererstraße natürlich dabei. Mehr darüber könnt ihr auf Seite 7 lesen.





JUST IN!

Neuerscheinungen in der Bibliothek

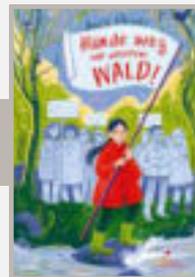
In der letzten Zeit sind 21 neue Bücher in unserer Bibliothek angekommen. Eines davon ist zwar ein Neukauf, doch die restlichen sieben hat man noch nie hier gesehen. Drei von diesen sieben Büchern werden hier vorgestellt und dadurch hoffentlich bald gelesen.

Das Sachbuch „Die überaus fantastische Reise mit Einstein und Galilei“ wurde im Jahre 2022 veröffentlicht und hat nun den Weg in unsere Schulbibliothek gefunden. Es wurde vom deutschen Naturwissenschaftler Jürgen Teichmann verfasst und von Katja Wehner und Thilo Krapp illustriert.

Es enthält zwei Bücher, nämlich „Die überaus fantastische Reise zum Urknall“ und „Mit Einstein im Fahrstuhl“. Der Doppelband wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum in München geschrieben und soll in die Grundlage der Physik und Astronomie einführen. Die Altersempfehlung dieses Buches liegt bei 10 bis 16 Jahren. Ein anderes Buch, welches neu in der Bibliothek erschienen ist, ist das Buch „Die letzte Sturmkralle“. Dieses wurde von der amerikanischen Autorin „Sophie Kim“ verfasst.

Weitere Errungenschaften, die neu sind

1. Lotta Leben, Kein Drama ohne Lama
2. Die drei !!!, Abenteuer Australien
3. Tom Gates, Läuft! (Wohin eigentlich?)
4. Rico, Oskar und die Tieferschatten
5. Das Tagebuch der Anne Frank
6. Love theoretically
7. Zurück ins Leben geliebt
8. Wie Musik funktioniert
9. Der Uhrmacher
10. Always on
11. Schiff aus Stein
12. Honesty
13. Künstliche Intelligenz
14. Verkaufte Zukunft
15. Verpasst
16. Refugee
17. Die Zukunft der Demokratie
18. Die Welt der Antike (Neukauf)



Die Version, welche in unserer Bibliothek vorhanden ist, ist eine limitierte Erstauflage des 528-seitigen Buches. Außerdem ist es der erste Band der „Kings & Thieves“-Fantasy Trilogie. Das Buch beinhaltet eine Enemies-to-Lover Geschichte mit spannenden Plottwists. Die Hauptfigur des im März 2024 erschienen Bandes trägt den Namen Lina und ist eine Diebin und Verbrecherin. Man bekommt jedoch nicht nur Einblicke in Linas Leben, sondern auch in die koreanische Sagenwelt und Mythologie. Empfohlen wird das Taschenbuches ab 14 Jahren. „Hände weg von unserem Wald“ ist ein Graphic Novel von der norwegischen Autorin Nora Dåsnes.

Das 240 Seiten lange Buch erschien schon im Februar 2023 und ist nun in unserer Schulbibliothek zu finden. Die Hauptfigur des Buches trägt den Namen Bao. Das Mädchen erfährt, dass der Wald hinter ihrer Schule verschwinden soll. Das macht sie natürlich sauer. Deshalb startet sie mit Tuva und Linnéa eine Protestaktion. Das junge Mädchen kam schon einmal in einem anderen Buch der Autorin vor, mit dem Titel „Regenbogentage“, jedoch war sie dort nur eine Nebenfigur. Nun ist Bao die Hauptfigur in einem schnell lesbaren Graphic Novel. Dieses Buch ist eher für jüngere Schüler gedacht und die Altersempfehlung liegt bei 10 Jahren.

Der Mann mit dem Durchblick

Wie findet das Personal an unserer Schule ihren Job. Ein Interview mit Herr Eigl, unserem Schulwart.



Er ist bereits seit 14 Jahren der Schulwart unserer Schule und hat es noch kein einziges Mal bereut diesem Job gewählt zu haben. Er ist der Mann mit dem Durchblick!

Eigentlich war er in der Gastronomie tätig, denn er hat Kellner und Koch gelernt, doch er wurde dann Schulwart. Meistens geht er eilig durch die Schule und trägt dabei fast immer ein schwarzes Hemd. Seine Pausen verbringt er sehr oft bei seiner Frau beim Stöbichverkauf. Besonders gefällt an seinem Job als Schulwart der Umgang mit jungen Menschen und das Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeiten. Zudem hat er fast mit allen Schülern ein gutes Verhältnis. Sowohl die Schüler/innen der Unterstufe, als auch die Schüler/innen der Oberstufe, finden ihn sehr sympathisch und finden, dass er seinen Job gut macht.

Der Erste, der kommt und der Letzte, der geht

Er ist bekannt für seine Hilfsbereitschaft und seinen Humor. Im Großen und Ganzen ist Herr Eigl mit seinem Job sehr zufrieden, was ihm jedoch überhaupt nicht gefällt ist das mutwillige Zerstören von fremdem Eigentum und wenn der Brandschutz und die Sicherheitsrichtlinien nicht eingehalten werden. Trotzdem ist Herr Eigl sehr gerne an unserer Schule und bleibt sicher noch länger unser Schulwart.

WALLI

DIE ANMELDUNG
AUS DER HÖLLE



Regelmäßig beschwerten sich die Schüler im BRG über das System unserer Walli-Anmeldung.

Die meisten Schüler sind empört, denn meistens bekommen sie in ihrem Wunschkurs keinen Platz. Die Kurse sind sehr schnell ausgebucht und deshalb muss man sich oft mit seiner zweiten oder dritten Wahl zufriedengeben, die einem oft eben nicht so gut gefällt.

Wir haben uns mit ein paar Schüler/innen unterhalten, die gerne anonym bleiben möchten und folgende Rückmeldungen zum Thema Walli erhalten:

- Grundsätzlich gefällt ihnen es sehr gut aber sie sind etwas gestresst mit dem Anmeldemodus
- Die meisten waren nur 1-2mal oder noch nie in ihrem Wunschkurs
- Viele schlagen vor, etwas mehr Lehrer für einen Kurs einzuteilen, dafür mehr Teilnehmer im Kurs zulassen

Doch was steckt eigentlich hinter dem Walli-System an unserer Schule?

Die Idee zu Walli kam im Rahmen einer Schulentwicklung 2020, dann wurden auch andere Schulen gefragt, ob sie so etwas Ähnliches hätten und die bereits existierenden Modelle genau angeschaut. So entstand dann langsam die Idee der Walli-Stunden und schließlich kam es im Team zu der gemeinsamen Entscheidung, das Fach „Walli“ an unserer Schule einzuführen.

TURNSAAL

EIN WEITERER TURNSAAL
WIRD RENOVIERT

Am 17. Juni heißt es am Wallerergymnasium wieder: Achtung Baustelle! Diesmal betreffen die Renovierungsarbeiten Turnsaal 2 und werden voraussichtlich bis zu den Herbstferien andauern. Eigentlich kam die Idee den Turnsaal 2 zu renovieren schon 2015, als die Schule im großen Stil erneuert worden ist. Da jedoch das Geld fehlte, verzichtete man auf diesen weiteren großen Umbau, was später aber bereut wurde.

Nachdem 2023 bereits Turnsaal 1 saniert wurde, kommt der „Zweier“ heuer an die Reihe, wobei die Kosten dafür vom Staat übernommen werden, da die Schule ja ein Bundesrealgymnasium ist. Allerdings ist bisher noch nicht bekannt, wie teuer der Umbau werden wird. Anders ist es bei den im Unterricht verwendeten Geräten, die teilweise erneuert werden müssen. Diese muss die Schule aber selbst zahlen. So wurden vor kurzem erst über 30.000 Euro für neue Sportgeräte bezahlt.



Die Bauarbeiten am Turnsaal werden vor den Sommerferien beginnen, aber auch noch ins kommende Schuljahr übergehen. Bis Turnsaal 2 also in neuem Glanz erstrahlt – das Ergebnis soll ähnlich werden wie bei Turnsaal 1 - heißt es für viele Schüler*innen während des Unterrichts wieder: „Wir gehen heute raus!“

Übrigens: Die neu renovierten Turnsäle werden nicht mit unserer Nachbarschule dem Brucknergymnasium geteilt. Nur Turnsaal 3 steht weiterhin wie gehabt auch dem Bruckner zur Verfügung.

Die Caritas stellt sich vor



In dem Wallkurs von Frau Professor Lengauer fand ein Kurs über Informationen zu dem Thema Caritas statt. In dem Workshop haben die Schülerinnen und Schüler viel gelernt.

Die Kursleiterin Magdalena stellte sich vor und es wurden einige lustige als sowohl auch ernste Spiele gespielt. Es wurden auch allgemeine Dinge besprochen wie „Was bedeutet Caritas eigentlich?“ Ich bin mir sicher jeder weiß, dass es die Caritas gibt, aber viele wissen nicht was es eigentlich bedeutet. Caritas bedeutet im allgemeinen Nächstenliebe. Caritas ist aber auch mehr wie eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung. Es wurde über ernste Themen so wie das Leben von Obdachlosen oder Drogenabhängigen gesprochen. Die Caritas beschäftigt sich mit diesen Leuten und versucht ihnen aus ihrer Situation wieder herauszuhelfen oder sie zumindest verbessern. Es wurde erzählt, dass es so manche Häuser oder sogar Dörfer gibt, wo diese Leute Unterschlupf finden. Sie bekommen dort ein Dach überm Kopf und etwas zu essen. Es wurden Spiele gespielt, wo Gruppen gebildet wurden.

Jede Gruppe bekam in Gedanken 100€. Mit diesen 100€ konnte sich ausgesucht werden welchen Menschen man damit helfen will. Zur Auswahl waren zum Beispiel, eine alleinerziehende Mutter, die mit ihren Kindern auf der Straße wohnte oder ein blinder Keyboarder, der in Wien auf der Straße Musik machte, usw. Am Ende bekam auch noch jeder eine Karte, wo entweder eine Überschrift drauf gedruckt war oder die dazu passende Erklärung. Jeder musste dann zu seiner Karte entweder die passende Überschrift oder eben die passende Erklärung finden. Wenn dies getan wurde musste man die zusammengehörenden Paare in die Mitte legen. In diesem Kurs wurde unter anderem gelernt, dass unser Leben und wie gut es uns geht nicht selbstverständlich ist und man sich wirklich glücklich schätzen könne, eine Familie oder Freunde zu haben und auch für uns gesehene simple Dinge wie ein Bett oder 3mal am Tag etwas zu essen bekommen.



Für erschreckend viele Menschen ist dies nämlich ein wirklicher Luxus den sie nicht oft, bis gar nicht erleben dürften. Gelernt wurde uns auch, dass wir den betroffenen Menschen helfen sollen, dies ist ganz einfach. Wenn man sieht, dass jemand vor einer Tankstelle sitzt und offensichtlich Hilfe braucht, kann man einfach fragen, ob man etwas von drinnen mitnehmen kann. Dies kann einfach etwas Brot sein oder etwas ähnliches. Auch wichtig ist, dass viele Leute, wenn sie jemand offensichtlich abhängigen sehen, denken dass sie ihm kein Geld geben sollten da er oder sie es so und so wieder für Alkohol und Co ausgibt. Dies stimmt wahrscheinlich auch aber in manchen Situationen ist es einfach das was die Menschen brauchen. Das klingt zwar schrecklich aber manchen Leuten kann man leider in diesem Moment nur so weiterhelfen.

EUROPA BEGEHEN - IN DER AULA!

EINE BEGEBBARE EUROPAKARTE

Am Dienstag, dem 28. Mai 2024 findet um 18:00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier der neuen Europakarte in der Aula statt.

Die begehbare Europakarte, initiiert durch Prof. Müller, wird ein Ort des Austausches und Begreifens werden. In Zukunft kann man also locker in wenigen Sekunden nach Rom, Stockholm oder Barcelona gehen, ohne Wels zu verlassen.



Achtung: Die Karte sollte nur in Socken betreten werden!

Bei der Eröffnung wird es auch eine musikalische Umrahmung geben, bei der jeder, der ein Instrument spielt, freiwillig dabei sein kann. Interessierte sollten sich bitte Frau Prof. Auer melden.

UNSERE CHAMPIONS IN TULLN



Die diesjährigen Bundesmeisterschaften im Basketball fanden heuer von 16. bis 18.04. in Tulln (NÖ) statt. Durch den zuvor erspielten Landesmeistertitel konnte sich unsere Mädchen-Unterstufenmannschaft für die Teilnahme daran qualifizieren und erreichten den 7. Platz.

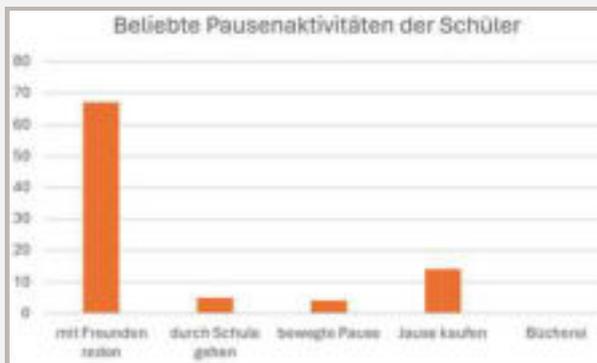


Nach einer ungeplant langen Anreise und der Eröffnungsfeier am 16.04. begann am Mittwoch, dem 17.04., das Turnier für die Welserinnen mit den ersten beiden Spielen. Nur knapp konnten diese gegen die Gegnerinnen aus dem Burgenland und Wien nicht für das Wallerergym entschieden werden. Der nächste Tag verlief dann erfolgreicher. Gegen die Spielerinnen aus Tirol gelang der Sieg mit einem 37:13 und auch die Grazerinnen wurden mit 47:33 besiegt. Somit konnte sich der starke siebte Platz gesichert werden. Am Freitag waren noch die Finalspiele für die Mädchen und die Jungs an der Reihe. Das Spiel bei den Mädchen konnte die MS Mistelbach aus Niederösterreich für sich entscheiden, bei den Jungs die SMS-Wels.

WAS MACHT DAS WALLERERGYM IN DER PAUSE?

90 Schülerinnen und Schüler und 20 Lehrerinnen und Lehrer des Wallerergyms wurden gefragt, was sie gerne in der Pause machen.

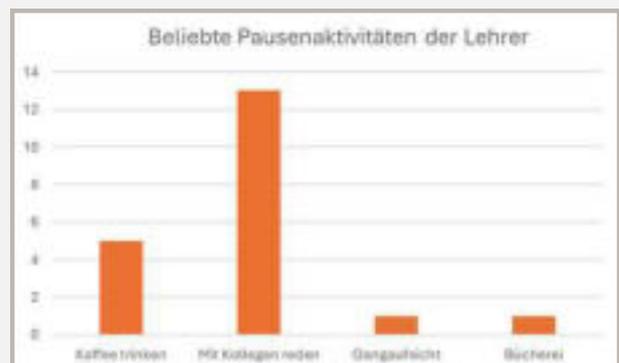
Und hier sind die Ergebnisse der Schüler:



Somit spricht der Großteil der Schüler mit den Freunden. Auch Oberstufenklässler wurden gefragt.

Die meisten wollten sagen, dass sie am liebsten auf dem Handy spielen, was jedoch in unserer Umfrage nicht gezählt werden konnte, da dies für die Unterstufe nicht erlaubt ist.

Und hier sind die Ergebnisse der Lehrer:



Somit wird gezeigt, dass die meisten Schüler und Lehrer am liebsten mit Freunden/Kollegen reden.

KIDICAL MASS

Am 3. Mai 2024 fand um 15h am Stadtplatz Wels die Kidical Mass statt.

Dies ist eine Radversammlung, welche von den Welser Meet&Bike-Schulen mitorganisiert wird, um auf eine bessere Radinfrastruktur aufmerksam zu machen – im Sinne der Gesundheit unserer Schüler, aber auch um einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten.



Englandreise

MIND THE GAP

Unsere 12-tägige Rundreise durch Südengland war ein unvergessliches Abenteuer, von den pulsierenden Straßen Londons bis zu den malerischen Küsten Cornwalls.

Die Reise begann am 19.04 um 3:00 Uhr in Wels und führte uns über Deutschland und die Fähre in Hoek van Holland nach Harwich, Großbritannien. Wir besuchten Cambridge, erkundeten das King's College und genossen eine Punting-Tour. In Stratford-upon-Avon bewunderten wir den Ausblick vom Riesenrad und besichtigten Shakespeares Geburtshaus. Weiter ging es nach Bath mit einer Bustour, dem Roman Baths Museum und der Abbey. Am nächsten Tag besichtigten die Ruinen der Glastonbury Abbey und die Wells Cathedral.

In Cornwall erkundeten wir das Dartmoor, das Herrenhaus Lanhydrock, St. Michael's Mount und St. Ives. Ein Highlight war das Minack Theater. In Winchester besichtigten wir die Kathedrale, in Brighton den Palace Pier und den Royal Pavillion. Den vorletzten Tag verbrachten wir in London mit Besuchen der St. Paul's Cathedral, der Tower Bridge, des Tower of London und weiteren Sehenswürdigkeiten. Die Reise endete in Canterbury mit einem Besuch der Kathedrale, bevor wir von Dover nach Calais übersetzten und die letzte Nacht im Bus verbrachten.

Fazit: Unsere Südengland-Rundreise war eine perfekte Mischung aus Kultur, Natur und britischer Lebensart. Wir kehrten mit vielen unvergesslichen Eindrücken zurück und werden diese Reise noch lange in Erinnerung behalten.

Facts:

Der Ursprung des Afternoon Teas: Der Afternoon Tea, eine traditionelle britische Teepause, wurde im 19. Jahrhundert von Anna, der 7. Herzogin von Bedford, in Südengland populär gemacht. Sie fühlte sich nachmittags hungrig und ließ sich daher kleine Snacks und Tee servieren, was bald zu einer beliebten gesellschaftlichen Veranstaltung wurde.

Die kleinste Stadt Englands: Die kleinste „offizielle“ Stadt Englands, mit etwa 11.000 Einwohnern, ist Wells. In England ist man offiziell eine Stadt wenn man eine Kathedrale besitzt und Wells ist die kleinste Stadt in England die Bischofssitz ist.

Heimat von "Cheddar Cheese": Südengland ist die Geburtsstätte des weltberühmten Cheddar-Käses. Die Höhlen in Cheddar Gorge, Somerset, bieten ideale Bedingungen für die Reifung des Käses. Der Name "Cheddar" ist heute weltweit bekannt, aber der ursprüngliche Käse kommt aus dieser Region.



DAS SCHULFEST GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE



Auch dieses Jahr findet am Mittwoch in der letzten Schulwoche, dem 3. Juli, ein Schulfest statt, das sich über den gesamten Schultag von der ersten bis zur sechsten Stunde erstrecken wird.

Es wird wieder Sportwettbewerbe geben, in der Unterstufe stehen Fußball oder Völkerball zur Auswahl, in der Oberstufe kann aufgrund der Baustelle heuer nur Volleyball gespielt werden.

Das ist schon einmal eine Veränderung zum Vorjahr, aber auch der Spielmodus wurde dieses Jahr weiterentwickelt. Die Teams werden nicht gleich nach der ersten verlorenen Runde ausscheiden, sondern können Minimum vier Runden spielen. Eine weitere Neuheit ist der Stempelpass für die unterschiedlichen Workshops im Schulgebäude, die über den gesamten Schultag besucht werden sollen.

PROF. MANUELA PLANK

Eine geWALLtige Sportlehrerin



FRAU PROFESSOR PLANK UNTERRICHTET SPORT UND DEUTSCH, AUSSERDEM ENGAGIERT SIE SICH ALS BIBLIOTHEKARIN IN DER SCHULBIBLIOTHEK. FÜR GEWALLTIG WURDE SIE VON 2 MÄDCHEN AUS DER KLASSE 3T INTERVIEWT.

Lilly: Seit wann sind Sie schon an der Schule?

Frau Prof. Plank: Ich bin seit 2010 an der Schule.

Lilly: Wie gefällt es ihnen als Sportlehrerin?

Frau Prof. Plank: Mir gefällt es sehr gut, weil ich es mit sportbegeisterten und bewegungsaktiven Kindern zu tun habe. Ich finde es auch toll, dass unsere Schule Ober- und Unterstufe hat, weil man abwechselnd mit älteren und jüngeren Schülern zu tun hat.

Lilly: Ist es schwer, eine Klasse in Sport im Griff zu behalten?

Frau Prof. Plank: Es ist kein großes Problem.

Lilly: Gibt es Momente, wo man als Lehrerin eingreifen muss, wenn ja in welchen?

Frau Prof. Plank: Ja gibt es, zum Beispiel bei Raufereien, aber zum Glück selten, aber wenn es zu Gefahren kommt, muss man natürlich eingreifen.

Lilly: Wie empfinden Sie die Sportwochen?

Frau Prof. Plank: Mir gefällt es sehr gut, weil man die Kinder privat kennenlernt. Es ist anstrengend, man hat eine sehr große Verantwortung, aber es ist immer wieder schön dabei zu sein.

Lilly: Welche Sportarten gefallen Ihnen am besten?

Frau Prof. Plank: Mir persönlich gefallen Volleyball, laufen, schwimmen, wandern und Schifahren am besten, aber ich mache alles durchschnittlich gerne.

Lilly: Wollen Sie noch etwas für unseren Bericht beitragen?

Frau Prof. Plank: Es ist auf jeden Fall schön mit aktiven und lustigen Kindern sich auszutoben.

PROF. PETER STRASSER

Ein gewALTiger Sportlehrer



HERR PROFESSOR STRASSER UNTERRICHTET SPORT UND MATHEMATIK. FÜR GEWALTIG WURDE ER VON ZWEI MÄDCHEN AUS DER 3T UND DER 3C INTERVIEWT.

Hanna: Seit wann sind Sie schon an der Schule?

Herr Prof. Strasser: Seit 2007.

Hanna: Wie gefällt es Ihnen als Sportlehrer?

Herr Prof. Strasser: Mir gefällt es gut und ich finde es auch sehr abwechslungsreich.

Hanna: Ist es schwer eine Klasse in Sport im Griff zu behalten?

Herr Prof. Strasser: Es ist nicht so schwer mit viel Motivation in Fußball, aber in anderen Sportarten ist es schwerer.

Hanna: Gibt es Momente, wo man als Lehrer eingreifen muss?

Herr Prof. Strasser: Ja es gibt Momente, wenn Schüler im Unterricht zu streiten beginnen.

Hanna: Welche Sportarten gefallen Ihnen am besten?

Herr Prof. Strasser: Fast alles außer Geräteturnen, am besten kann ich laufen und Volleyball.

Hanna: Wollen Sie noch etwas zu unserem Bericht beitragen?

Herr Prof. Strasser: Das Coole ist, die Schüler müssen alles können, andere Schulen haben Schwerpunkte.

ERFOLGREICH IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Laut einer Umfrage folgen uns der Großteil der Schüler, die meisten davon jedoch nur auf Instagram. Die Themen, welche viele der Schüler interessieren, sind die Ausflüge verschiedener Klassen, schulinterne Feste und sportliche Ereignisse.



Instagram: mehr als 1.100 Follower, erstellt im Nov. 2021, 405 Beiträge



YouTube: 77 Videos, insgesamt 88.900 Aufrufe, erfolgreichstes Video: Ninja Warrior im Schulsport



Während unserer Nachforschungen wurde auch ein Interview mit Prof. Meschuh geführt. In diesem hat er erzählt, dass ein einziges YouTube-Video bis zu einem Tag Arbeit benötigen kann. Außerdem hat er verraten, dass es vor der Erstellung der Schulwebsite ein ganzes Jahr gedauert hat, ein Konzept zu erstellen. Dann, im Jahre 2017, kam endlich unsere Schulwebsite online, welche bis heute essenziell ist für die Dokumentation von wichtigen Ereignissen. Er meinte auch, dass ihm die Arbeit an der Schulwebsite und dem YouTube-Channel viel Spaß mache und ihm auch Schüler*innen beim Drehen und Schneiden der Videos helfen.





LEHRER-SCHÜLER-ZITATE zum Schmunzeln

Im Geschichtsunterricht:

Lukas: Haben Sie schon einmal etwas Verbotenes gemacht?

Prof. Lengauer: Ich wäre fast schon einmal aus einem Museum geschmissen worden.

Lukas: Und warum?

Prof. Lengauer: Indem ich unabsichtlich eine Schublade, die nicht rausgehen soll, aus einer Vitrine gerissen habe, und ich habe sie einfach wieder rein geschoben.

In Religion:

Prof. Hollinetz: Mattias, bist du mit dem Arbeitsauftrag schon fertig?

Mattias: Ja, ich muss nur noch einen Satz schreiben.

Nach zwei Tagen:

Prof. Hollinetz: Mattias, zeig mir mal deinen Text!

Mattias: Also eigentlich heiÙe ich Maximilian.

Im Religionsunterricht:

Prof. Hollinetz: Jan, zeig mir bitte einmal dein Heft! Ich will es benoten.

Jan: Ich komme! Hier ist mein Heft!

Prof. Hollinetz: Seit wann ist dein Heft so ordentlich?

Jan: Ich bemühe mich in der letzten Zeit.

Valentin: Jan, kann ich mein Heft wieder haben?

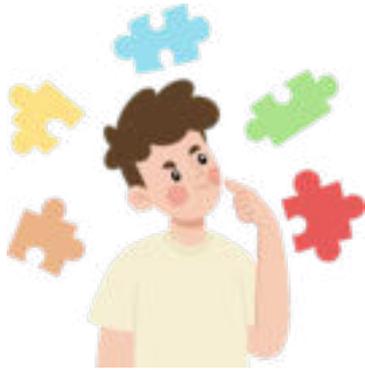
In Walli:

Schüler kommt in die Klasse.

Schüler: Wir machen am 15. Mai den Jausenverkauf im 2. Stock. Das Geld, das gesammelt wird, wird dem WWF gespendet.

Prof. Schmuck: Von welchem Walli-Kurs seid ihr denn?

Schüler: Ich habe keine Ahnung.



SUDOKU- SPASS

		5				2		
2		7		8				
1	8			5	6		7	4
9	1			7		4		
4			3	6				9
	2	3				8	6	
8		1						7
	9				1		8	
5			8		9	1	2	

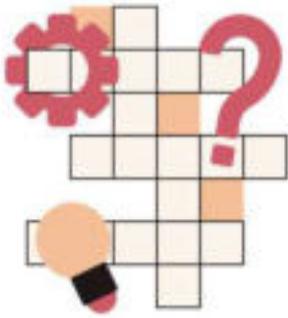


SUCHSEL

Suche die versteckten 10 Wörter

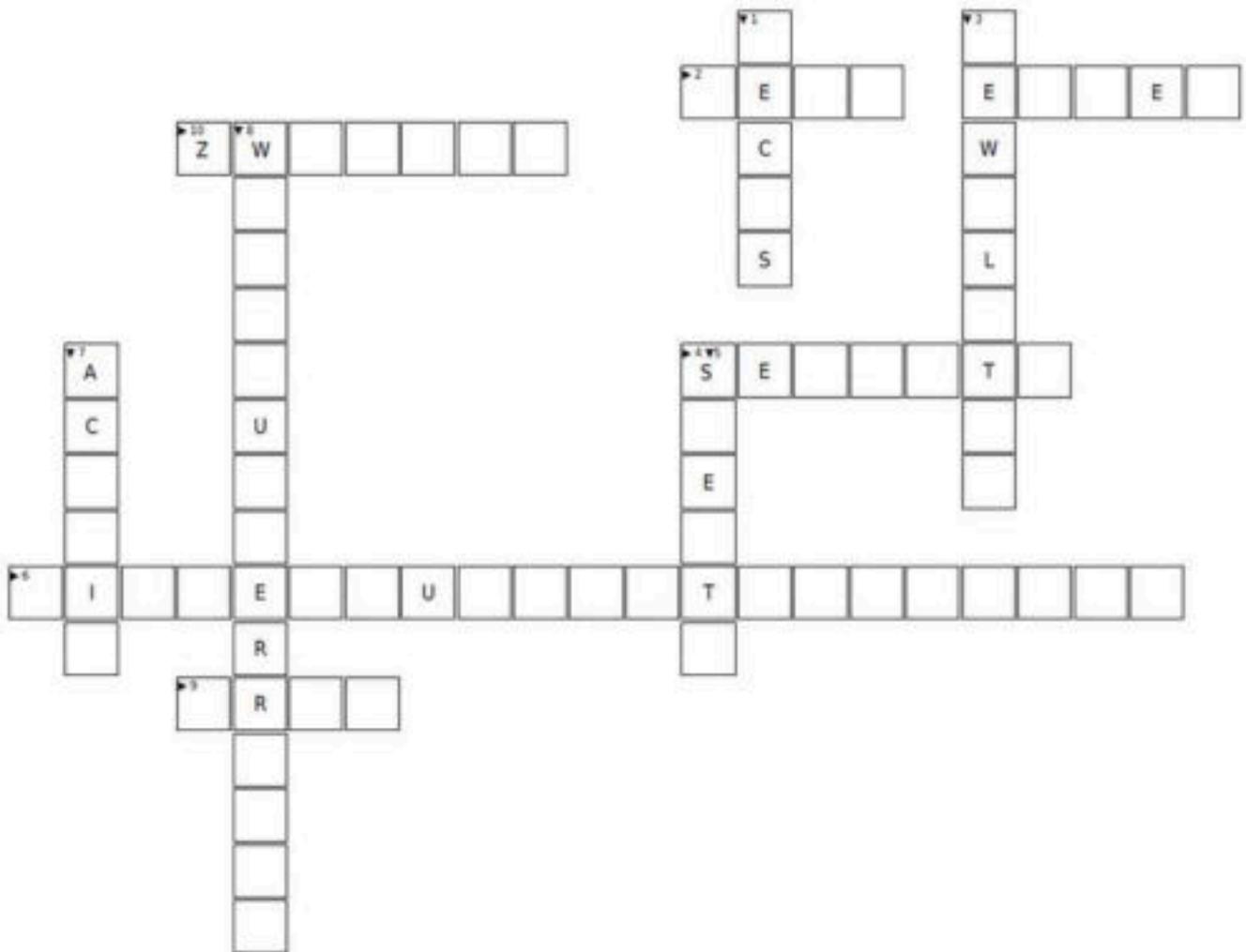
Thema: Walli-Kurs

N	T	B	E	R	I	C	H	T	P
W	M	D	U	O	I	S	O	J	C
T	K	H	T	U	N	C	E	P	W
R	S	M	V	N	T	H	M	U	A
Z	R	W	R	T	E	Ü	J	V	L
M	R	R	E	E	R	L	R	P	L
D	B	E	S	R	V	E	E	R	I
I	T	P	O	H	I	R	C	E	K
C	E	O	R	A	E	Z	H	D	U
F	A	R	T	L	W	E	E	A	R
X	M	T	N	T	F	I	R	K	S
V	T	E	Y	U	Q	T	C	T	H
T	Y	R	S	N	K	U	H	I	N
K	M	B	N	G	W	N	E	O	X
D	Y	A	J	Z	M	G	V	N	Q



KREUZWORTTRÄTSEL

Seid ihr schlau genug?



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (2) Wie heißt der Hausmeister der BRG Wallererstraße?
- (4) Ab welcher Schulstufe hat man einen Walliunterricht?
- (6) Wie viele Schüler hat die BRG Wallererstraße ungefähr?
- (9) Wie viele Turnsäle hat die BRG Wallererstraße?
- (10) Wie viele Klassen gibt es in der Unterstufe?

Vertikal ▼

- (1) Wie viele Wallietappen gibt es in einem Jahr?
- (3) Namer der Zeitung?
- (5) Ab welcher Schulstufe darf man den Taschenrechner verwenden?
- (7) Wie viele Lehrer hat die BRG Wallererstraße ungefähr?
- (8) Wo entstand diese Zeitung?



Da die Sommersaison bald startet, präsentiert euch geWALLtig ein leckeres Sommerrezept.

Jogurt-Beeren-Eis am Stiel

Zutaten für sechs Portionen:

- 100 ml Schlagsahne
- 125g Himbeeren
- 50g Blaubeeren
- 2 El Zucker
- 100g Sahnejoghurt

Zubereitung

1. 100 ml Schlagsahne steif schlagen.
2. 125 g Himbeeren und 50 g Heidelbeeren verlesen. Himbeeren und 2 El Zucker in eine Schüssel geben und mit einer Gabel grob zerdrücken. Heidelbeeren und 100 g Sahnejoghurt untermischen. Sahne unterheben.
3. Die Joghurtmasse in 6 Eisförmchen füllen. Mit je einem Stiel versehen und mind. 3 Std. einfrieren.
4. Zum Herauslösen die Förmchen am besten kurz zwischen den Händen erwärmen oder in heißes Wasser tauchen.

Pro Portion

Energie: 109 kcal

Kohlenhydrate: 9 g

Eiweiß: 1 g

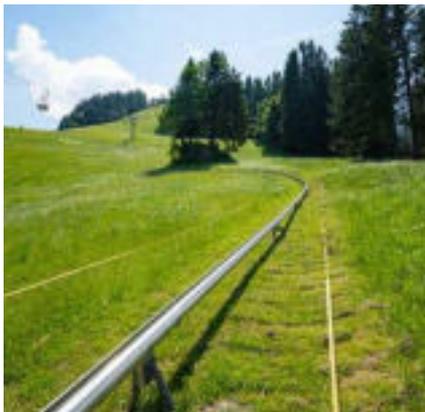
Fett: 7 g

GÖNNER!

BUNTE FERIEN

Die Sommerferien rücken immer näher und näher. Vielleicht gehen dir in den neun Wochen mal die Ideen aus. Hier sind ein paar Ferienideen gegen die Langweile:

- Im Welldorado,
Rosenauer Straße 70
- Welios
- Jump Done, Im
Bäckerfeld 1, 4060
Leonding
- Aquapulko, Promenade
1, 4701 Bad
Schallerbach
- GRATIS Tiergarten Wels
- Motorik Park, z.B Motorik
Park Ennsdorf, Motorik
Park Feldkirchen, Motorik
Park Wallern, ...
- Traunfahrt
- Eisessen
- Gokart fahren
- Sommerrodelbahn
- Radfahren am
Donauradweg
- Badesee Pramet
- Im Traunsee mit dem
Boot herumfahren
- Hallstatt besuchen
- Fahre eine Radtour/Track
- Skaterhalle Wels
- Wandern gehen
- Surfen in Österreich,
Kunstwelle
- Kremsmünsterer
Naturlehrpfad
- Wandern neben der
Trattnach
- Gassel-Tropfsteinhöhle
- Märchenwanderweg
Schenkenfelden
- Stillensteinklamm
- Burg Schaunberg
- Wald der Kinder
- Kinderkletterpark
Kirchschlag
- Funtasia
Kindererlebnishof
- Zoo Schmiding



DAS GEWALLTIGE TEAM



Chefredakteure

Sophie-Alma (3a), Frederik (3c)

Journalisten

Laura (4a), Paula (3c), Hanna (3t), Jana (3c), Valentin (3a), Lilly (3t), Lara (3t), Celine (3t), Lukas (3a), Timo (3s), Felix (3s), Julia (4c), Magdalena (4c), David (3b)

Unterhaltung

Fabian (4c), Aleksej (3a), Rafael (3a), Bastian (3a)

Layout

Samuel (3c), Prof. Schmuck

Lektorat

Prof. Buchegger